© Entomologische Nachrichten und Berichte;

J. GEBERT, Rohne & A. V. PUTCHKOV, Kiev

Zur Taxonomie und Verbreitung von *Cephalota schrenki* (GEBLER, 1841) sowie Bemerkungen zu *Cephalota jakowlewi* (SEMENOV, 1895) und *Cephalota deserticola* (FALDERMANN, 1836) (Col., Carabidae, Cicindelinae)*

Zusammenfassung Die als Unterarten von *Cephalota (Taenidia) schrenki* (GEBLER, 1841) betrachteten Taxa *C. schrenki benjamini* (SEMENOV, 1904) (syn. nov.), *C. schrenki transcaspica* (SEMENOV, 1895) (syn. nov.) und *C. schrenki ordinaria* (SEMENOV, 1904) (syn. nov.) sind synonym zu *Cephalota schrenki schrenki* (GEBLER, 1841). Das in den Beschreibungen von SEMENOV angegebene Hauptunterscheidungsmerkmal (Verhältnis: Halsschildlänge/ Halsschildbreite) ist anhand zahlreich vorhandenen Belegmaterials nicht nachvollziehbar. Weitere von SEMENOV genannte Merkmale sind sehr variabel und nicht auf eine Lokalität oder ein Gebiet zu fixieren; geographische Rassen von *Cephalota schrenki* können nicht unterschieden werden. Ein Merkmal zur sicheren Arttrennung von *Cephalota jakowlewi* und *Cephalota schrenki* wird dargestellt und eine Verbreitungskarte beider Arten abgebildet.

Summary **On the taxonomy and distribution of *Cephalota schrenki* (GEBLER, 1841) with remarks on *C. jakowlewi* (SEMENOV, 1895) and *C. deserticola* (FALDERMANN, 1836) (Col., Carabidae, Cicindelinae).** - *C. schrenki benjamini* (SEMENOV, 1904) (syn. nov.), C. *schrenki transcaspica* (SEMENOV, 1895) (syn. nov.) and *C. schrenki ordinaria* (SEMENOV, 1904) (syn. nov.) are regarded to be synonyms of *Cephalota schrenki* (GEBLER, 1842), which is now presumed to be monotypic. The major distinguishing character given by SEMENOV (relation of pronotal length/ pronotal width) varies individually and does not show any geographical correlation. We also present a new character which separates *C. schrenki* and *C. jakowlewi,* and a distribution map of both species. Finally some additional distribution records of *C. deserticola* are given.

Einleitung

In letzter Zeit sind vermehrt Tiere in Sammlungen aufgetaucht, die *Cephalota schrenki* zuzuordnen sind. Das Material stammt aus den Ausbeuten verschiedener Expeditionen russischer Entomologen. Bemerkenswert daran ist der Umstand, daß sich die aufgesammelten Individuen durch eine große Variabilität von den bisher dokumentierten und bekannten Erscheinungsformen der Art unterscheiden. Namentlich handelt es sich hierbei um Tiere aus der Umgebung von Arys im Syr-Darja-Gebiet Südkasachstans. Diese Tiere gaben letztlich den Anstoß, diese Spezies näher zu untersuchen. Weiterhin sind neue Funde anderer *Cephalota*-Arten zu dokumentieren sowie Ergänzungen zu bekannten Beschreibungen und Fundortmeldungen zu machen. Zusätzliche Unterscheidungshilfen werden für *C. jakowlewi* (SEMENOV) und *C. schrenki* (GEBLER) gegeben.

Material und Methoden

Messungen der Indizes Halsschildlänge und Halsschildbreite wurden mit einem Euromex-Binokular unter Verwendung eines Meßokulars mit 100-er Teilung gemacht. Die Vergrößerung wurde für alle geprüften Individuen mit der Einstellung 2.0 vorgenommen. Jedes gemessene Tier bekam eine Individualnummer. Die Meßreihen erfolgten getrennt nach Geschlechtern.

Für die Herkunft der untersuchten Tiere stehen die nachfolgend genannten Abkürzungen im Text.
cGe = Sammlung J. GEBERT, Rohne, Deutschland, cNa = Sammlung R. NAVIAUX, Domérat, Frankreich, cWe = Sammlung K. WERNER, Peiting, Deutschland, cWie = Sammlung J. WIESNER, Wolfsburg, Deutschland, NHFB = Naturhistorisches Forschungsinstitut, Museum für Naturkunde Berlin, Deutschland (Dr. M. UHLIG, Dr. F. HIEKE), MTD = Staatliches Museum für Tierkunde Dresden, Deutschland (Dr. R. KRAUSE, O. JÄGER), DEI Deutsches Entomologisches Institut Eberswalde, Deutschland (Dr. L. ZERCHE, L. BEHNE), MNG = Staatliches Museum für Naturkunde Görlitz (R. FRANKE), SIZ = Schmalhausen Institut für Zoologie (Ukrainische Akademie der Wissenschaften, Dr. A. V. PUTCHKOV), ZISP = Zoologisches Institut der Akademie der Wissenschaften Rußlands Sankt Petersburg (Dr. KIREJTCHUK, Dr. B. KATAEV), ZMM = Zoologisches Museum bei der Akademie der Wissenschaften Rußlands Moskau.

Wir danken Herrn JÜRGEN WIESNER (Wolfsburg) für die Übersetzung der lateinischen Diagnosen.

*Herrn Prof. Dr. B. KLAUSNITZER zum 60. Geburtstag gewidmet.

 chte; download unter www.biologiezentrum.at

Abb. 1: Index Halsschild Länge:Breite von *Cephalota schrenki* s. l.

Index Halsschild Länge: Breite von Cephalota schrenki s.l.					
Individuum	Fundort/Population	Halsschildlänge Männchen	Halsschildbreite Männchen	Halsschildlänge Weibchen	Halsschildbreite Weibchen
10	Arys	0,00	0,00	0,49	0,62
11	Arys	0,49	0,66	0,00	0,00
12	Arys	0,00	0,00	0,59	0,64
17	Arys	0,00	0,00	0,52	0,68
19	Arys	0,48	0,55	0,00	0,00
61	Arys	0,00	0,00	0,47	0,65
6	Aulie-Ata	0,00	0,00	0,49	0,63
22	Aulie-Ata	0,47	0,62	0,00	0,00
23	Aulie-Ata	0,00	0,00	0,47	0,66
24	Aulie-Ata	0,00	0,00	0,48	0,67
25	Aulie-Ata	0,52	0,62	0,00	0,00
26	Aulie-Ata	0,46	0,60	0,00	0,00
27	Aulie-Ata	0,00	0,00	0,47	0,60
28	Aulie-Ata	0,50	0,60	0,00	0,00
30	Aulie-Ata	0,50	0,63	0,00	0,00
31	Aulie-Ata	0,47	0,59	0,00	0,00
32	Aulie-Ata	0,48	0,56	0,00	0,00
33	Aulie-Ata	0,47	0,58	0,00	0,00
34	Aulie-Ata	0,48	0,57	0,00	0,00
37	Balkhasch	0,00	0,00	0,47	0,66
36	Ily	0,48	0,71	0,00	0,00
15	Indersk	0,48	0,59	0,00	0,00
39	Indersk	0,00	0,00	0,45	0,64
42	Indersk	0,00	0,00	0,46	0,62
46	Indersk	0,45	0,55	0,00	0,00
47	Indersk	0,51	0,67	0,00	0,00
48	Indersk	0,45	0,59	0,00	0,00
49	Indersk	0,00	0,00	0,46	0,67
58	Issyk-Kul ?! Lokalität	0,49	0,65	0,00	0,00
14	Kara-Kul	0,48	0,67	0,00	0,00
29	Kara-Kul	0,00	0,00	0,52	0,69
7	Kuldja	0,50	0,63	0,00	0,00
8	Kuldja	0,42	0,59	0,00	0,00
9	Kuldja	0,48	0,63	0,00	0,00
18	Kuldja	0,48	0,63	0,00	0,00
20	Kuldja	0,52	0,63	0,00	0,00
21	Kuldja	0,40	0,53	0,00	0,00
1	Oase Tedschen	0,00	0,00	0,53	0,68
3	Oase Tedschen	0,44	0,58	0,00	0,00
16	Oase Tedschen	0,48	0,61	0,00	0,00
51	Oase Tedschen	0,46	0,69	0,00	0,00
52	Oase Tedschen	0,49	0,61	0,00	0,00
53	Oase Tedschen	0,46	0,59	0,00	0,00
54	Oase Tedschen	0,00	0,00	0,51	0,66
55	Oase Tedschen	0,46	0,57	0,00	0,00
56	Oase Tedschen	0,48	0,56	0,00	0,00
57	Oase Tedschen	0,48	0,60	0,00	0,00
59	Oase Tedschen	0,49	0,66	0,00	0,00
60	Oase Tedschen	0,00	0,00	0,51	0,60
62	Oase Tedschen	0,45	0,54	0,00	0,00

© Entomologische Nachrichten und Berichte;

Index Halsschild Länge: Breite von Cephalota schrenki s.l.					
Individuum	Fundort/Population	Halsschildlänge Männchen	Halsschildbreite Männchen	Halsschildlänge Weibchen	Halsschildbreite Weibchen
63	Oase Tedschen	0,00	0,00	0,50	0,64
50	Transkaspien	0,00	0,00	0,53	0,69
2	Uralsk	0,00	0,00	0,57	0,66
4	Uralsk	0,46	0,63	0,00	0,00
13	Uralsk	0,41	0,53	0,00	0,00
38	Uralsk	0,00	0,00	0,58	0,65
40	Uralsk	0,46	0,59	0,00	0,00
41	Uralsk	0,00	0,00	0,48	0,61
43	Uralsk	0,00	0,00	0,46	0,66
44	Uralsk	0,48	0,59	0,00	0,00
45	Uralsk	0,45	0,59	0,00	0,00
35	Wernij	0,00	0,00	0,50	0,66

Ergebnisse

Die Vermutung verschiedener Autoren, daß *Cephalota schrenki* wahrscheinlich keine Rassen bildet, hat sich anhand statistischer Meßreihen und der Auswertung der Originalbeschreibungen der fraglichen Rassen bestätigt. SEMENOV gab als Hauptunterscheidungsmerkmal unterschiedliche Indizes von Halsschildlänge zu Halsschildbreite als entscheidend an. Nachstehend in der Tabelle (Abb. 1) gelistete Individuen zeigten eine so hohe Variabilität der Indizes von Halsschildlänge zu Halsschildbreite, daß die ursprünglich zur Trennung der Rassen angegebenen Trennungsmerkmale völlig verwischen. Noch deutlicher ist dies in den Diagrammen (Abb. 2 und Abb. 3) zu erkennen, denen separate Messungen an Weibchen und Männchen zu Grunde liegen. Es ist festzustellen, daß gestrecktere oder mehr gedrungene Halsschilde nicht auf eine bestimmte Region oder Lokalität zu fixieren sind und auch die Ausbildung der extrem variablen weißen Flügeldeckenzeichnung eine geografische Trennung nicht erlaubt. Stark differierende Indizes und Zeichnungsmuster kommen auch innerhalb einzelner Populationen vor.

Die Grundfärbung von Flügeldecken, Halsschild und Kopf ist gleichfalls sehr unterschiedlich. Die Tiere sind meistens kupfrig rot oder erzfarben bis grünlich mit ± starkem metallischem Glanz. In verschiedenen Populationen leben aber auch Individuen, die deutlich bläuliche Reflexe besitzen oder seltener fast völlig matt schwarz sind.

Ganz anders stellt sich die Situation bei der Trennung von *C. schrenki* und *C. jakowlewi* dar. Hier bestehen eindeutige Unterschiede in den Indizes von Flügeldeckenlänge zu Flügeldeckenbreite, sowohl bei den Männchen als auch bei den Weibchen (Abb. 4). *Cephalota jakowlewi* unterscheidet sich im wesentlichen durch eine durchschnittlich geringere Größe und die Behaarung des Halsschildes. Bei *Cephalota jakowlewi* ist sie nicht nur auf die Halsschildseiten begrenzt, sondern die dicht anliegend weiße Behaarung erstreckt sich weit bis auf die Oberseite. Bei *C. schrenki* ist die Behaarung im Gegensatz dazu als schütter zu bezeichnen (vgl. WERNER 1992, T. 36, fig. 308, T. 37, fig. 309-311, T. 40, fig. 342). Ein weiteres Unterscheidungsmerkmal, welches auch ohne größeren meßtechnischen Aufwand deutlich zu erkennen ist, bildet die Länge und Gestalt der Enddorne der Hinterschienen. Bei *C. jakowlewi* (Abb. 5) sind die Enddorne etwa 0,35mal so lang wie das erste Tarsenglied der Hinterbeine, während sie bei *C. schrenki* (Abb. 6) nur etwa 0,25mal so lang sind. Bei *Cephalota jakowlewi* sind diese wesentlich schmaler und leicht geschwungen während sie bei *schrenki* fast gerade und massiver sind.

Cephalota (Taenidia) schrenki **(GEBLER)**, Abb. 6, 8, 9, 10, 11

syn. *Cicindela Schrenkii* GEBLER, 1841: Bull. Scient. Acad. Imp. Sci. St. Petersburg (1), p. 37 [Balkhash (ZMM?)]

syn. nov. *Cicindela schrenki transcaspica* SEMENOV, 1895: Horae Soc. Ent. Ross. (29), St. Petersburg, p. 395 [Usun-Ada (ZISP)]

syn. nov. *Cicindela schrenki benjamini* SEMENOV, 1904: Rev. Russe d'Entom. (6), 295 [Indersk (ZISP)]

syn. nov. *Cicindela schrenki ordinaria* SEMENOV, 1904: Rev. Russe d'Entom. (6), 295-296 [Timur (ZISP)]

Anmerkung:

Die Bezeichnungen „Turkestan" und „Buchara" auf alten Etiketten stehen nicht für Turkmenistan oder die Stadt Buchara, sondern sind als Gebietsnamen im vorigen Jahrhundert benutzt worden. Sie waren, bezogen auf die heutigen Territorien der Länder, grenzüberschreitend (vgl. ANDREES 1893).

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.biologiezentrum.at

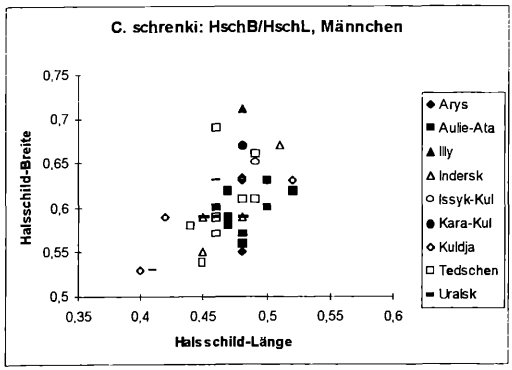

Abb. 2: Diagramm Index Halsschild Länge:Breite von *Cephalota schrenki* (Männchen)

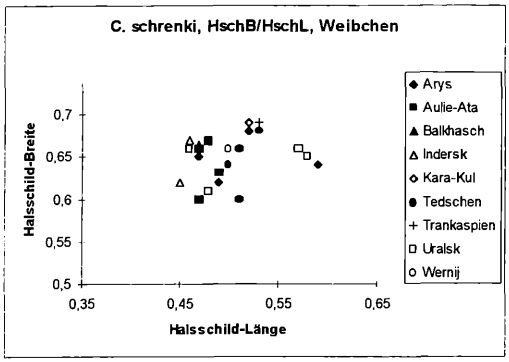

Abb. 3: Diagramm Index Halsschild Länge:Breite von *Cephalota schrenki* (Weibchen)

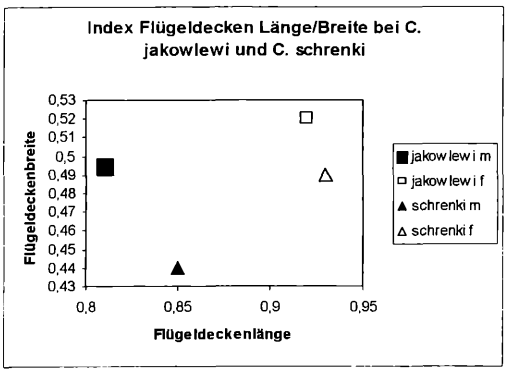

Abb. 4: Diagramm Index Flügeldecken Länge:Breite von *Cephalota schrenki* und *Cephalota jakowlewi*

Geprüftes Material:
TYPEN: 3 Syntypen: 1 ♂ „Cicind. Transcaspica, Typ. ♂. VIII.95, A. Semenov det."; 2 ♀♀ „Prov. Transcasp. m., 1891, K. Eylandt"; „Cicind. Transcaspicam., Typ. ♀. VIII.95, A. Semenov det." (ZISP); 2 Syntypen: 2 ♀♀ „Indersk oz., 15. VI. 98., Ben. Semenov."; „Cic. Benjamini m., Typ. ♀. I. 05, A. Semenov det." (ZISP), 1 Syntypus ♂ „West Turkestan, Timur, Syr-Darja, 14. 7." (S-Kazakhstan, Tchimkent reg.), „Cic. ordinaria m., Typ. ♂, A. Semenov det." (ZISP)

Turkmenistan:
7 ♂♂ 7 ♀♀ Oase Tedschen (= Tedjen), 05.-08. 1903, HAUSER (DEI), 5 ♂♂ 9 ♀♀ ebenda (NHFB), 2 ♂♂ ebenda (cWe), 1 ♀/♂ ebenda (SIZ), 1 ♀ 1♂ ebenda, 11. – 12. 5. 1975, leg. DOLIN (SIZ), 1 ♂ Keljata (= Goek-Tepe, 55 km SE Bakharden), 26. 5. 1930 (NHFB).

Kazakhstan:
1 ♂ 2 ♀♀ Kara- Kungur (= Kara-Kengir Fluß bei Dsheskasgan, C-Kazakhstan), 26. 5. 07, J. BEKMAN (ZISP), 2 ♂♂ 2 ♀♀ Okr. Indera, 5.-10. 6. 07, B. UWAROV (ZISP), 2 ♀♀ Aralskoje Morje, o. Barsekelmes, Zorina, 20. 6. 1973 (ZISP), 2 ♀/♂ ebenda (SIZ), 1 ♂/♀ ebenda, 26. 6. 1958 (SIZ), 1 ♀ West Aral reg., 9. 6. 1972 (ZISP), 4 ♂♂ 1 ♀ Aralskoje Morje, „Barea Keltika" (?

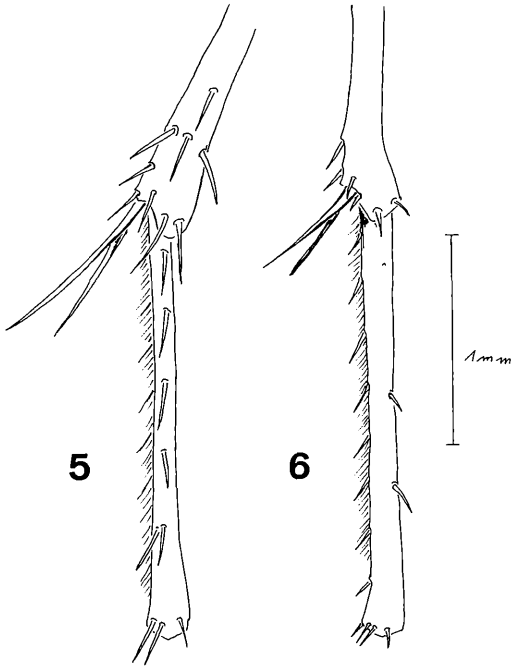

Abb. 5: Hinterschiene von *Cephalota jakowlewi*
Abb. 6: Hinterschiene von *Cephalota schrenki*

© Entomologische Nachrichten und Berichte;

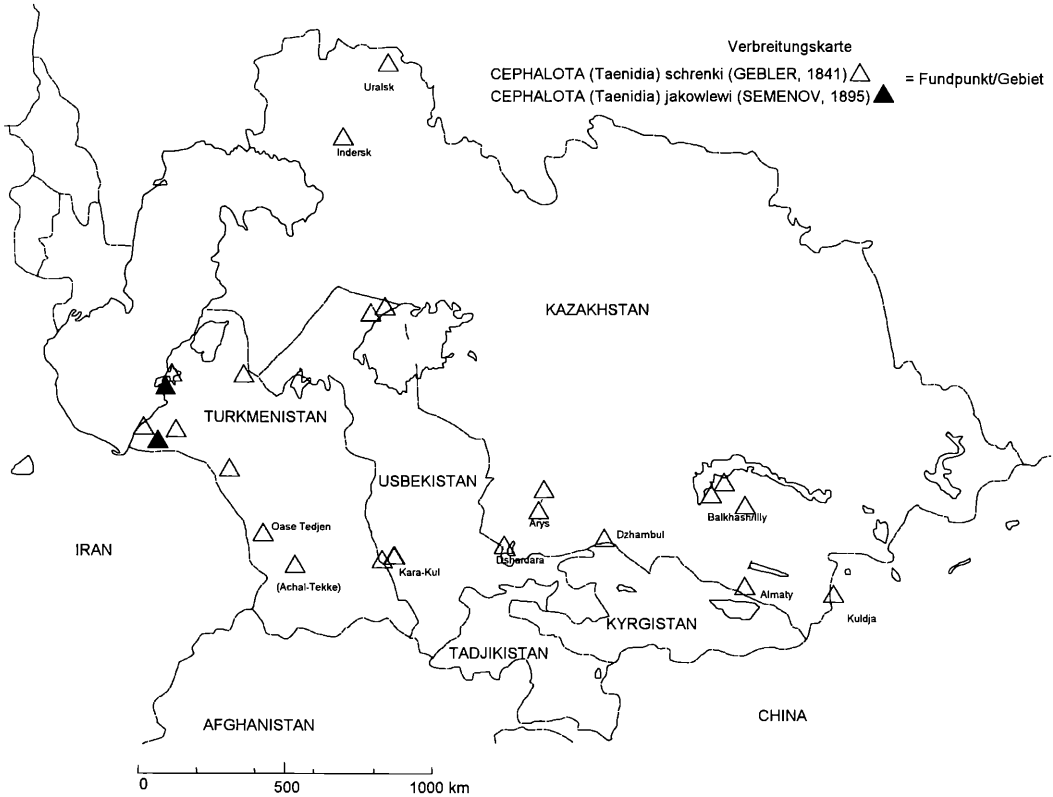

Abb. 7: Verbreitungskarte von C. *schrenki* und *C. jakowlewi*

– Fundort nicht zu klären.), W. N. STEPANOV (NHFB), 2 ♂ 1♀ Semirtche, r. Ily, Kakhanbai, K. ZENKOV (ZISP), 1 ♂ Semirtch. Obl., Dolina Koia, BOIKOV, 12. 6. 1910 (ZISP), 1 ♂ Semirtch. Obl., Kopashsk u Ber. R. Ily, 9. 7. 1909, MASCHTSCHEWSKIJ (ZISP), 48 ♂♂ 36 ♀♀ Syr Darja, Aulie-Ata (= Dzambul) (MTD), 5 ♂♂ 9 ♀♀ ebenda (DEI), 2 ♂♂ 1 ♀ ebenda (NHFB), 1 ♂ ebenda (cWe), 3 ♂♂ ebenda (cGe), 7 ♂♂ 9 ♀♀ Uralsk (DEI), 5 ♂♂ 5 ♀♀ ebenda (NHFB), 1 ♂ 1 ♀ ebenda (cWe), 1 ♂ Wernij (= Almaty = Alma Ata), wahrscheinlich eher das Tchu-Flußtal nördlich der Stadt!) (DEI), 1 ♀/♂ ebenda (SIZ), 1 ♀ Balkhash (DEI), 1♂ Transcaspia (cWe), 2 ♂♂ 2 ♀♀ S-Kazakhstan, Arys env., (Syr-Darja env.) Kyzyl-Kum, 21. 5. 1997, leg. DOLIN (cGe), 1 ♂ 1 ♀ ebenda (cWe), 1 ♂ Salzsee Indersk (cGe), 1 ♂/♀ ebenda (SIZ), 1 ♂ S-Kazakhstan, Kyzyl-Kum, 21. 5. 1995, Beirkum (cNa i.l.) leg. OVCHINNIKOV, 11 ♂/♀ ebenda (SIZ), 5 ♂/♀ ebenda, leg DOLIN (SIZ),

Usbekistan:
3 ♂♂ Semirtche, Kara-Kul (60 km NE Tchardzhou), Peskij i Zolonchak (Sand und Salinen), 22. 6. 1907, A. JAKOBSON (ZISP), 1 ♂ ebenda (DEI), 1 ♂ Tschardara (108 km W Tashkent), Kyzyl-Kum, 25. 5. 1936, leg. ROMANOV (SIZ), 1 ♂ Buchara, Kara-Kala (wahrscheinlich eher Kara-Kul (NHFB), 1 ♂ N-Usbekistan, Ustjurt Plateau, 18 km N Tulea Karakalpakia), 6. 6. 1972 (ZISP).

China:
6 ♂♂ Kuldja (= Kuldzha), 24. 6. 1913 (DEI). Diese Lokalität befindet sich im äußersten Westen Chinas nahe der kasachischen Grenze.

Cephalota (Taenidia) jakowlewi **(SEMENOV)**
syn. - *Cicindela jakowlewi* SEMENOV, 1895: Horae Soc. Ent. Ross. (29), St. Petersburg, p. 395 [Uzun-Ada [ZISP)]
Diese Art lebt offenbar sehr lokal und den Autoren selbst lag zur Untersuchung lediglich historisches Material vor. Es sind aber neue Nachweise bekannt. Drei Exemplare mit ungesicherten Angaben: „Barkhana Wostok, 29. 5. 90, leg. TSHERKASOV", befinden sich in der

chte; download unter www.biologiezentrum.at

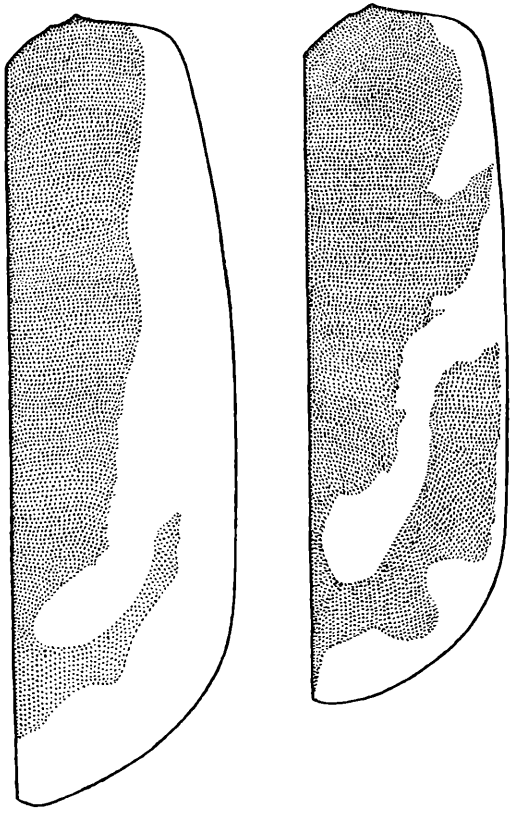

Abb. 8, 9: Flügeldeckenzeichnung von *C. schrenki* s. l.: (f. *benjamini* und f. *ordinaria*)

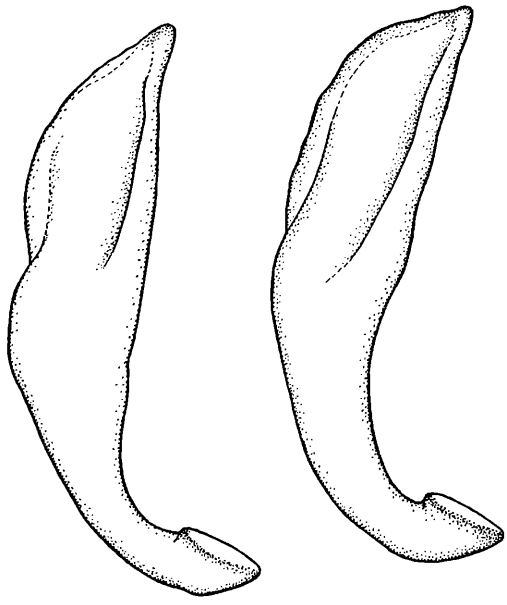

Abb. 10, 11: Penisumriß von *C. schrenki* s. l.: f. *benjamini* (Kasachstan) und f. *ordinaria* (Usbekistan)

Institutssammlung der Zoologisch-Ökologischen Fakultät der Pädagogischen Universität Moskau.

Geprüftes Material:
1 ♂ 1 ♀ Tschatly, 13. 10. 1916, Shestoperow, am Atrek (DEI), 1 ♂ ohne Patria (NHFB).

Bemerkung zu *Cephalota deserticola*
Über einen Nachweis der Art aus der Türkei und deren Gesamtverbreitung wurde kürzlich berichtet (FRANZEN & WIESNER 1998). Einige aus zoogeografischer Sicht wichtige Fundorte möchten wir hier noch anfügen.
1 ♂ 1♀ Ukraine, Cherson reg. Shivashskoje vill., 25. 5. 1996, leg. UDOVICHENKO (cGe) (möglicherweise der westlichste Fundnachweis), 1 ♂ S. Ukraine, Crimea, Tchongar, 29. 6. 1992, leg. PUTCHKOV (SIZ), 2 ♀♀ Crimea, Vorontzovka, 4. 6. 1971, leg DOLIN (SIZ), 1 ♀ Kazakhstan, Taldy-Kurgan reg., Ily – Charyn, (500m), 4. 6. 1993, leg. LUKHTANOV (cGe), 2 ♂♂ 1 ♀ Turkmenistan, Kuhitang, Darai-Dere, leg. V. DOLIN (cGe) (nicht lokalisierbar), 3 ♀/♂ Usbekistan, Nuratau Gebirge / Ajdar-Kul, April, 1992, leg. SCHNITTER et al. (coll. SCHNITTER).

Literatur

FRANZEN, M. & J. WIESNER 1998: Erstnachweis von *Cephalota (Taenidia) deserticola* (FALDERMANN, 1836) für die Türkei, (Coleoptera, Cicindelidae). – NachrBl. Bayer. Ent. 47 (3/4): 88-91.
GEOGRAFISCHE ANSTALT VON VELHAGEN & KLASING (Hrsg.) 1893: Andrees allgemeiner Handatlas in 91 Haupt- und Nebenkarten nebst vollständigem alphabetischem Namensverzeichnis. – Dritte völlig neubearbeitete und vermehrte Auflage, Verlag VELHAGEN und KLASING, Bielefeld und Leipzig.
HORN, W. (1926): Carabidae, Cicindelinae. In: JUNK, W. & S. SCHENKLING, Coleopterorum Catalogus, pars 86: 1 - 345.
KRYZHANOVSKIJ, O. L, BELOUSOV, I. A., KABAK, I. I., KATAEV, B. M., MAKAROV, K. V. & V. G. SHILENKOV, (1995): A Checklist of the Ground-Beetles of Russia and Adjacent Lands (Insecta, Coleoptera, Carabidae). - Pensoft Publishers Sofia, Moscow, 271 pp.
LOMPE, A. (1989): Ergänzungen und Berichtigungen zu Freude-Harde-Lohse „Die Käfer Mitteleuropas" Band 2 (1976). U. O. Adephaga, Familienreihe Caraboidea, 1. Familie Carabidae In: LOHSE, G. A. & LUCHT, W. H.: Die Käfer Mitteleuropas, 1. Supplementband mit Katalogteil, Krefeld, 1 - 346.
SEMENOV, A. P. (1895): De *Cicindela Schrenki* Gebl. Ejusque cognatis. (Conspectus Specierum Systematicus) Horae Soc. Ent. Ross. (29), St. Petersburg: 392-406.
SEMENOV, A. P. (1904): Novae Cicindelarum formae e fauna Rossiae (Coleoptera, Carabidae). – Revue Russe d'Entom. (6), 295-297.

© Entomologische Nachrichten und Berichte;

TSCHITSCHÉRINE, T. (1903): Mémoires sur le Cicindélides des voyagees de N. ZARUDNY dans la Perse orientale. - Horae Soc. Ent. Ross., St. Petersburg 36: 1-21.
WERNER, K. (1992): Cicindelidae Regionis Palaearcticae, Cicindelini 2: *Cosmodela* - *Callytron*. - Sciences Nat., Die Käfer der Welt 15: 1 - 94.
WIESNER, J. (1992): Verzeichnis der Sandlaufkäfer der Welt / Checklist of the Tiger Beetles of the World. - Erna Bauer-Verlag, Keltern, 364 pp.

Anschriften der Verfasser:
Jörg Gebert
Mulkwitzer Weg 119a
D-02959 Schleife-Rohne
eMail: coleoptera.rohne@t-online.de

Dr. A. V. Putchkov
Schmalhausen Institute of Zoology
Ukrainian Academy of Sciences
B. Khmelnits'kogo 15, Kiev-30, Ukraine
eMail: entomo@alex.alpine.kiev.ua

TAGUNGSBERICHT

Bericht über das Treffen der Mikrolepidopterologen am Üdersee

Im Namen des Deutschen Entomologischen Institutes e. V. Eberswalde und der Entomofaunistischen Gesellschaft e. V. hatte der Unterzeichner die Mikrolepidopterologen zu einer Zusammenkunft vom 12. bis 14.11.1999 in das „Naturfreundehaus Üdersee" eingeladen. Das Treffen sollte der weiteren Pflege der Zusammenarbeit unter den Kollegen dienen und die Möglichkeit für die Aufnahme neuer Kontakte bieten. Der Einladung folgten 13 Entomologen, leider mußten einige wegen Terminüberschneidung absagen.

Nach dem zwanglosen Treffen am Freitagabend war der Sonnabend für Vorträge und Berichte aus der Arbeit vorgesehen. Herr W. WITTLAND/Mönchengladbach berichtete über interessante Funde im Gebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Entomologen; Herr T. KARISCH/Dessau stellte die Ergebnisse seiner Untersuchungen an Tortriciden der montanen Stufen des Harz vor; Herr H. BLACKSTEIN/Steckelsdorf berichtete über faunistisch interessante Funde auf Truppenübungsplätzen in Brandenburg und Sachsen-Anhalt; Herr Dr. A. BORKOWSKI/Bonn machte die Teilnehmer mit der Familie Nepticulidae bekannt, indem er aus seiner reichen Erfahrung bei der Minensuche anhand sehr instruktiver Dias berichtete; der Unterzeichner stellte das Ende Oktober zum Druck gegebene (als Beiheft 5 der „Entomologischen Nachrichten und Berichte") „Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands" vor, an dessen Zustandekommen alle Teilnehmer beteiligt waren. Es schloß sich eine Diskussion über die Weiterführung dieser Arbeit und deren Ausweitung in Richtung auf eine Fauna Deutschlands an.

Der Abend stand ganz im Zeichen intensiver fachlicher Diskussion, verbunden mit dem Vorstellen interessanter Funde und Determination von Material. Der Tagungsort bot hierfür ideale Voraussetzungen. - Den Abschluß bildete am Sonntag ein Besuch im DEI in Eberswalde, bei dem die Lepidopterensammlung für die Lösung strittiger Determinationen eine günstige Basis darstellte.

Die Teilnehmer waren einhellig der Meinung, daß diese Art der Zusammenkunft ein gutes Forum ist, um allgemein interessierende Themen zu diskutieren und persönliche und fachliche Kontakte neu zu knüpfen und bestehende zu pflegen. Es herrschte Übereinstimmung, in nächsten Jahr wieder solch ein Treffen durchzuführen. Der Treffpunkt wird später festgelegt.

Der Unterzeichner möchte an dieser Stelle alle Entomologen, die sich speziell mit Mikrolepidopteren befassen, herzlich einladen, sich zu melden (Anschrift s. u.), damit sie zu zukünftigen Zusammenkünften eingeladen werden können.

Dr. Reinhard Gaedike
Deutsches Entomologisches Institut
Schicklerstraße 5
D-16225 Eberswalde

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1999/2000

Band/Volume: 43

Autor(en)/Author(s): Gebert Jörg, Putchkov A. V.

Artikel/Article: Zur Taxonomie und Verbreitung von Cephalota schrenki (Gebler, 1841) sowie Bemerkungen zu Cephalota jakowlewi (Semenov, 1895) und Cephalota deserticola (Faldermann, 1836) (Col., Carabidae, Cicindelinae). 217-223